



Ausgabe: Januar 2010

Schweinegrippeschutzimpfung

Sehr geehrte liebe Patienten,
bitte nehmen Sie von nachfolgender Mitteilung Kenntnis:
Sehr geehrte Damen und Herren,

Sie oder Bekannte von Ihnen sind mit einem der Massenimpfstoffe Pandemrix® und Focetria®, gegen H1N1 (so genannte Schweinegrippe oder Neue Grippe) geimpft worden.

Wenn Sie innerhalb des nächsten Jahres Erkrankungen erleiden, die nach dem Impfen aufgetreten sind, melden Sie sich bitte auf der Website www.squalenopfer.de um eine Sammelklage gegen die Bundesrepublik Deutschland zu führen.

Dies gilt insbesondere für: Rheumatische Beschwerden, Arthritis, andauernde Kopfschmerzen; Schwindel, Gedächtnisverlust, Erschöpfung, Schmerzen an vielen Körperstellen, Chronische Verdauungsbeschwerden, Chronischer Durchfall, Hautausschlag/Hautflechte, lichtempfindlicher Hautausschlag, nächtlicher Schweißausbruch, schmetterlingsförmige Rötung im Gesicht (Lupus erythematodes), schlecht heilende Wunden, Haarverlust am Körper, abwechselnd weiße und blaue Finger (Raynaud-Phänomen), Krampfanfälle, Enzephalopathien/ (Armut an Bewegung und Gesichtsausdruck, Zitterigkeit, flattern der Augenlider, zwanghaftes Schlafbedürfnis, Muskelabbau, feinschlägiges Zittern der Hände, Gangunsicherheit) **Guillain-Barré-Syndrom** (Nervenentzündungen, von den Beinen beginnende aufsteigende Lähmungen), Blutarmut, trockene Augen und Schleimhäute (Sjögren Symptom) Lymphknotenanschwellungen, Allergien/Überempfindlichkeit.

In beiden Impfstoffen (nicht aber im Impfstoff für die Bundeswehr und die Minister oder im Impfstoff für Österreich) ist Squalen als Impfstoffverstärker eingesetzt. Squalen ist ein wichtiger körpereigener Stoff.

Die Verwendung eines körpereigenen Stoffes als Impfstoff oder Impfstoffverstärker ist ein gravierender ärztlicher Kunstfehler und stellt somit eine Körperverletzung dar da damit Autoimmunreaktionen des Körpers hervorgerufen werden können. Dies ist die Methode um im Tierversuch diese Krankheiten zu erzeugen. Dies hat sich mit Squalen auch in zahlreichen Tierversuchen gezeigt.

Bitte geben Sie dieses Schreiben an möglichst viele Personen,
da so gut wie keine Medien bereit sind diese einfache Information weiter
zu geben.

Mit freundlichen Grüßen
Dr. Toni Gradl/Viechtafelder Strasse 14
D-94267 Prackebach
Tel. +49-9944-302898
Fax +49-9944-302965

Ihr Tagesklinik Team

Diesen Newsletter erhalten Sie kostenlos.
Sie können ihn jederzeit hier abbestellen.

Redaktionelle Verantwortung:
Dr. Ulrich Volz 🍏 Dr. Holger Scholz
Lohnerhofstr. 2 🍏 D-78467 Konstanz
Tel +49 7531 / 991603
Fax +49 7531 / 991604
info@zahnklinik.de 🍏 www.zahnklinik.de

Herausgeber: © 2008 Tagesklinik Dr. Volz & Dr. Scholz
Partnerschaftsgesellschaft Zahnärzte.
Alle Rechte für alle Länder vorbehalten zuständige Kammer Bezirkszahnärztekammer
Freiburg, Merzhauserstr. 114 - 116,
79115 Freiburg. Berufsbezeichnung: Zahnarzt.

Staat der die Berufsbezeichnung verliehen hat Deutschland.
Berufrechtl. Regelungen Zahnheilkundengesetz Heilberufe-Kammergesetz Gebührenordnung
für Zahnärzte (GOZ) und Ärzte (GOÄ) Berufsordnung für Zahnärzte.
Zuständige Aufsichtsbehörde KZV Stuttgart. Partnerschaftsregister/Registernummer
Amtsgericht Freiburg / PR 700030. Verantwortung für den Inhalt gem. §§ 5 TMG, 10 MDStV
Dr. Volz & Dr. Scholz